

Weisse, Christian Felix: Hört zu! ich will die Weisheit singen (1765)

1 Hört zu! ich will die Weisheit singen:
2 Die Kunst, sich selbsten zu bezwingen,
3 Kenn ich, ich kenne sie allein.
4 Es lehrt kein Dockter und Professer
5 Sie leichter, gründlicher und besser:
6 Trinkt Wein!
7 Dieß lernt euch weise seyn.

8 Müßt ihr euch vor Markolphen beugen,
9 Seht ihr ihn täglich höher steigen,
10 Man weist euch ab, läßt Narren ein:
11 O laßt die Narren beyeinander,
12 Und schleicht aus der Antichamber
13 Zum Wein:
14 Da seyd ihr groß, er klein.

15 Zwingt euch Gelastens Glück zum Neide:
16 Euch kleidet Wolle: doch ihn Seide:
17 Ihr geht, er muß gefahren seyn.
18 Er fahre! und berechne Schulden!
19 Geht ihr, und gebt den letzten Gulden
20 Für Wein:
21 So schlaft ihr ruhig ein.

22 Wenn sich die Nachbarn mit euch zanken,
23 Und eure kämpfenden Gedanken
24 Den Tod zum mindsten ihnen dräun:
25 So lauft ja nicht zum Advocaten;
26 Ihr könnt euch selbst am klügsten rathen:
27 Trinkt Wein!
28 So werdet ihr verzeihn.

29 Wenn Chloris ewig grausam bleibet,

30 Und Spott mit eurem Feuer treibet,
31 Das eure Musen kläglich schreyn:
32 So zittert nicht vor euer Leben;
33 Eilt, ihnen gleich den Rest zu geben!
34 Trinkt Wein!
35 So wird es euch gereun.

(Textopus: Hört zu! ich will die Weisheit singen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32815>)